

40 Jahre

Dorfgemeinschaft Berghausen e.V.

1973 - 2013



Berghausen um 1942



Keine Ahnung, was früher
am Rasenmähen so anstrengend war!



www.sabo-online.com





Inhalt

<i>Grußwort des Bürgermeisters</i>	4
<i>Dorfgemeinschaft Berghausen e.V.</i>	
▪ <i>Gründung</i>	5
▪ <i>Spielplatz</i>	8
▪ <i>Dorfhaus</i>	9
▪ <i>Kinderfest</i>	12
▪ <i>Das Weihergelände</i>	13
▪ <i>Der Dorfverein heute</i>	14
<i>Chronik</i>	15
• <i>Vorwort</i>	16
• <i>Erstnennung</i>	17
• <i>Entwicklung der Bevölkerung</i>	18
• <i>Die Dorfbeleuchtung</i>	20
• <i>Unser Dorf soll schöner werden</i>	21
<i>Danksagung und Impressum</i>	23

Grüßwort des Bürgermeisters



Liebe Mitglieder der Dorfgemeinschaft Berghausen,
sehr geehrte Festgäste,

zum 40-jährigen Bestehen der Dorfgemeinschaft Berghausen gratuliere ich im
Namen der Gemeinde Reichshof, aber auch persönlich, sehr herzlich.

Vor vier Jahrzehnten fanden sich hier Bürger zusammen, die sich dem Ort und
dessen Anliegen annahmen. Sie gründeten die Dorfgemeinschaft Berghausen e.V..

Der damalige Satzungszweck, die „Förderung der Heimatpflege“ ist heute immer
noch aktuell, denn auch in diesem Jahr wird das in Berghausen zur Tradition
gewordene Kinderfest gefeiert.

Ihr Verein hat eine überaus erfolgreiche Geschichte und viel dazu beigetragen, dass
die Lebensqualität kontinuierlich gesteigert wurde.
Viele Jahre nahm Berghausen auch am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil und
setzte damit Akzente im Ort.

Das „Herzstück“ des 1492 erstmals urkundlich erwähnten Ortes ist das
Dorfgemeinschaftshaus. Ein Treffpunkt für Jung und Alt und ein Ort der Heimat.

Ich wünsche Ihnen ein schönes und harmonisches Jubiläumsfest, viele engagierte
und rege Mitglieder und viel Erfolg bei all den zukünftigen Aktivitäten.

Ihr



Rüdiger Gennies
Bürgermeister

Dorfgemeinschaft Berghausen e.V.

Die Gründung

Viele haben sich bestimmt schon mal gefragt wie es zur Gründung der Dorfgemeinschaft Berghausen e.V. gekommen ist. Die Idee zur Gründung eines Vereins geht auf das Jahr 1973 zurück. Der Zusammenhalt der Dorfbewohner um gemeinschaftliche Interesse umzusetzen die allen Dorfbewohnern zu Gute kommen, geht jedoch bis in die 60er Jahre zurück. Zu dem Zeitpunkt gab es in Berghausen weder befestigte Straßen, noch gab es öffentlich fest installierte Straßenbeleuchtungen. Weitere Infos dazu finden Sie im Bereich Berghausen.

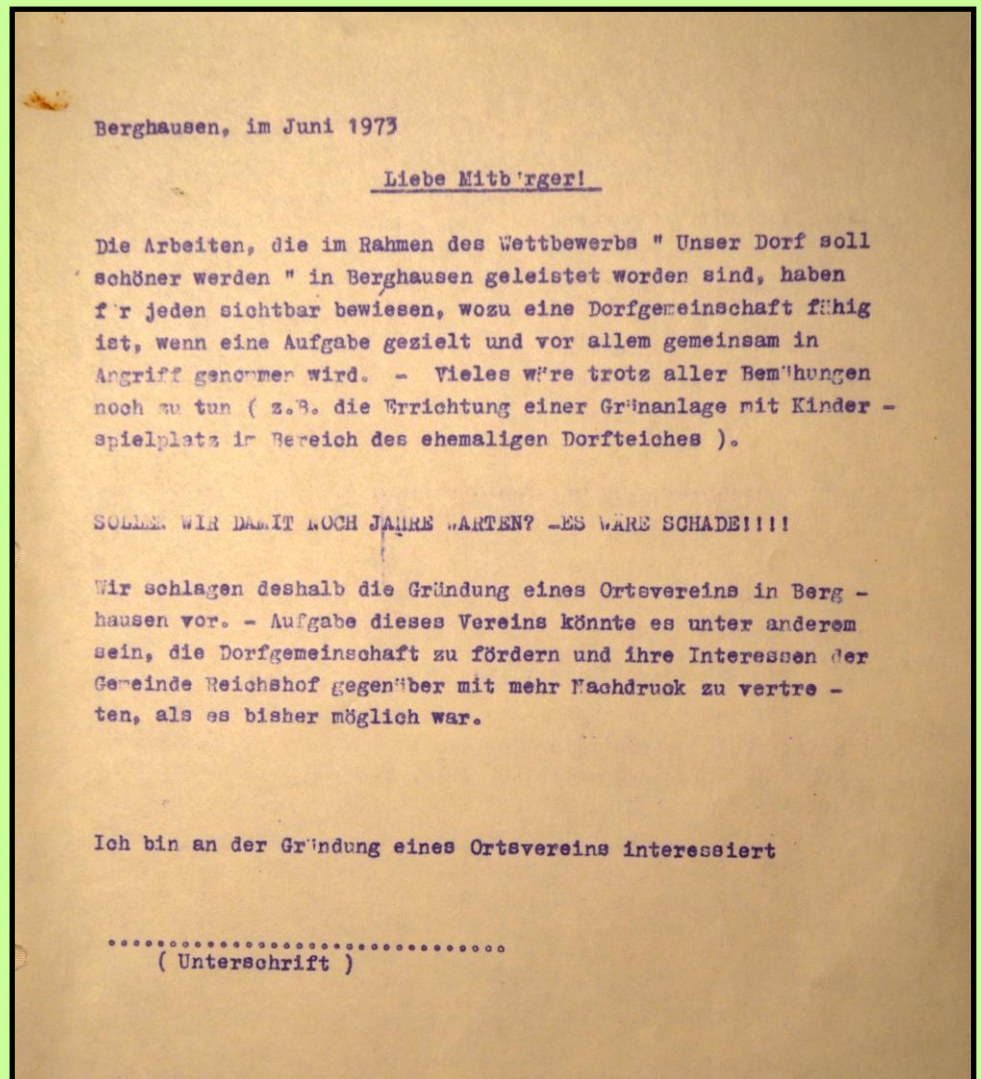
Die Dorfbewohner hegten und pflegten die Umlagen ihrer Häuser. Aber auch die öffentlichen Bereiche wurden von ihnen gepflegt und in Schuss gehalten. So konnte sich Berghausen stets sehen lassen. Da brauchte sich Berghausen auch nicht verstecken als es sich 1967 zum ersten mal bei „Unser Dorf soll schöner werden“ bewarb. Die daraus resultierenden Platzierungen und das Preisgeld motivierte natürlich zum weitermachen. Mit dem Preisgeld waren weitere Aktivitäten zur Verschönerung von Berghausen möglich. Die beste Platzierung konnte im Jahr 1976 erreicht werden, denn dort Berghausen wurde als Silberdorf premiert.

Im Jahr 1973 hatte Berghausen schon einige Male an dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ erfolgreich teilgenommen. Viele der Bewohner äußerten den Wunsch zur Gründung eines Vereins, um die Pflege des Dorfes und die Gemeinschaft noch mehr zu fördern. Im Juni 1973 wurde ein Schreiben aufgesetzt und an alle Dorfbewohner verteilt. In dem wurde nach dem Interesse zur Gründung eines Dorfvereines gefragt. Da auf dieses Schreiben eine große Resonanz folgte, wurden am 28. September 1973 alle Bewohner von Berghausen zu der ersten Versammlung in den Schulpavillion (heutiges Dorfhaus in Berghausen) nach Hunsheim eingeladen. Tagespunkte war die Abstimmung zur Gründung eines Vereins und Festlegung der Aufgaben.

VORWÄRTS
GEGEHEN

Die Teilnahme von 24 Bewohnern, bestätigte das hohe Interesse. Folgende Personen waren an der Gründung beteiligt:

Paul Häger
Helmut Böhmer
Inge Hoss
Albert Hoss
Wolfgang Becker
Horst Klein
Egon Marienhagen
Heinz Pack
Ewald Schwarz
Wolfgang Felsenheim
Kurt Reichler
Margarete Paulus
Helmut Höhler
Kurt Kriegeskotte
Werner Nohl
Werner Henze
Jan Gaalken
Otto Kühnel
Fritz Nohl
Leo Rein
Gustav Schwarz
Fritz Müller
Stephan Juharz
(1 Person nicht lesebar)



Original Rundschreiben von 1973

Auf dieser Versammlung wurde die Gründung der Dorfgemeinschaft Berghausen e.V. einstimmig beschlossen. Der Mitgliedsbeitrag sollte eine Höhe von 1,- DM pro Monat betragen. Als erster Vorstand wurden folgende Personen gewählt:

Vorsitzender:	Paul Häger
Stellvertreter:	Wolfgang Felsenheim
Schriftführer:	Margarete Paulus Wolfgang Becker
Kassierer:	Egon Marienhagen Werner Nohl
Beisitzer:	Helmut Böhmer Alber Hoss Jan Gaalken

Am 16. Januar 1974 wurde der Verein im Vereinsregister unter der Nummer 561 eingetragen. Der Vorstand wurde am 5. Juni 1975 beim Amtsgericht in Waldbröl eingetragen.



ihr blumensti(e)l

Floristik, Pflanzen und Dekorationen

Reichshof-Berghausen, Tel 0 22 61/514 77

www.ihr-blumenstiel.de

Mo–Fr 9–19, Sa 8–14, So 10–12 Uhr



In diesem Treffen wurden sofort die ersten Vorschläge für Arbeiten und Projekte der Dorfgemeinschaft gesammelt. Folgende Vorschläge wurden gemacht: Bau eines Spiel u./o. Bolzplatzes, geschlossene Ortschaft Berghausen anstreben, Weiher verrohren und dort eine Anlage errichten, öffentliche Straßenbeleuchtung, Volksschwimmen und Volkswanderungen organisieren. Als erste große Aktivitäten wurde jedoch der Spielplatz und die Renovierung des Brunnens an der Hauptstraße ausgewählt.

Die Planung für den Spielplatz wurde sofort aufgenommen. Auch die Arbeiten am Brunnen wurden sofort aufgenommen und dieser komplett renoviert. Desweiteren wurden folgende Anträge an die Gemeinde, die Post und das Straßenverkehrsamt gestellt: Erstellung einer öffentlichen Straßenbeleuchtung, eine Telefonzelle, Geschwindigkeitsbegrenzung im Ort. Fast alle diese Punkte wurden schnell und zu der Zufriedenheit der Dorfgemeinschaft umgesetzt. Zu diesem Zeitpunkt betrug das Vereinsvermögen eine Höhe von 198,- DM. Sofort entwickelte sich die Mitgliederzahl positiv. Wo es bei der Gründung gerade mal 24 Mitglieder waren, war die Zahl im Januar 1974 schon auf 70 Mitglieder gestiegen.

Der Spielplatz

Auf der ersten Versammlung 1973 wurde der Bau eines Kinderspielplatzes beschlossen. Mit freundlicher Genehmigung von Werner Nohl wurde ein Grundstück in der Gartenstrasse auf unbestimmte Zeit zur Verfügung gestellt. Auch die Gemeinde signalisierte Unterstützung in Form von Sand, Split, Holz und Rohren. Auf der Vorstandssitzung am 13.1.1974 wurde ein Plan vorgelegt und mit allgemeiner Zustimmung verabschiedet. Der Baubeginn wurde auf den 19.1.1974 festgelegt. Aufgrund der regen Beteiligung und Spendenfreudigkeit der Mitglieder, konnte die Umsetzung des Spielplatzes schon nach einem halben Jahr beendet werden. Schaukeln, Wippen, Karussell, Rutsche mit Sandkasten und Kletterstangen waren bereit für die Kinder. Am 14. Juni 1974 wurde der Kinderspielplatz eingeweiht. Anlässlich der Einweihung fand, auf dem Grundstück unterhalb des Kinderspielplatzes, das erste Kinderfest in Berghausen statt. In den nächsten Jahren folgte noch eine Turmhaus, eine Seilbahn und Tischtennisplatte. Die Pflege, Instandhaltung und Erweiterung des Spielplatzes benötigte viel Geld und Kraft. Dieses wurde von den Mitgliedern über die ganzen Jahre vorbildlich umgesetzt. Leider musste der Spielplatz im Jahr 2005 geschlossen und abgebaut werden, da das Grundstück für die Eigennutzung benötigt wurde. Die Spielgeräte wurden, zu einigen Teilen, dem Kindergarten in Hunsheim zur Verfügung gestellt.

Kleines Dorf ist stolz auf große Leistung

Optische Glanzpunkte in Berghausen

VON S. ENZENSBERGER

Im Sommer vorigen Jahres krepelten die Mitglieder der Dorfgemeinschaft entschlossen die Hemsärml hoch. Das Gelände wurde einplaniert, mit Mutterboden überzogen und eingesät. Gleichzeitig begann man mit der Bepflanzung des Platzes, zimmerte Sitzgruppen und schleppte riesige Natursteine von der nahe gelegenen Autöcherhaupteleva.

Im Mittelpunkt des Stein- und Pflanzgartens befinden sich — eingerahmt in einem bunten Blütenmeer — zwei Springbrunnen. Unweit davon ist in den letzten Tagen eine Vogelvoliere fertiggestellt worden.

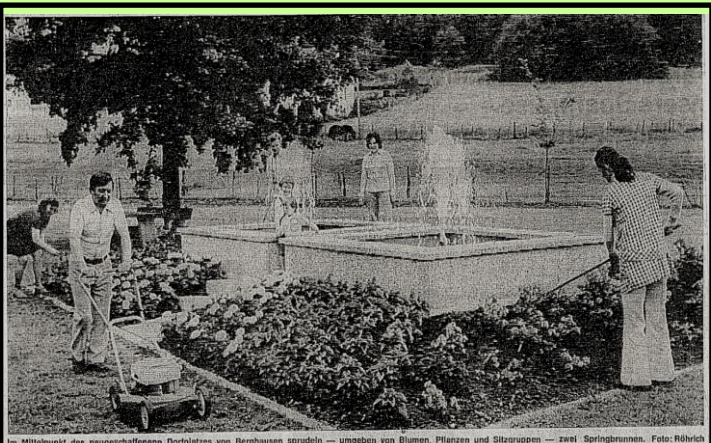
Im hinteren Bereich des Dorfparkes beginnt in Kürze der Bau eines Grillplatzes. Neben der bereits bestehenden und natürlich auch von Blumen eingegrenzten Parkfläche wird nach dem Bescheid der Besichtigungskommission ein Dorfgemeinschaftshaus aufgebaut. Mit Dankbarkeit hat die Dorfgemeinschaft das Einverständnis der Gemeinde Reichshof aufgenommen, den leerstehenden ehemaligen Schulpavillon von Hunsheim nach Berghausen zu versetzen und in ein Dorfgemeinschaftshaus umzuwandeln.

„Oberhaupt — so äußerten die Vorstandsmitglieder der Dorfgemeinschaft — habe die Gemeinde Reichshof, soweit möglich, ihre Bereitschaft zur Unterstützung erkennen lassen.“

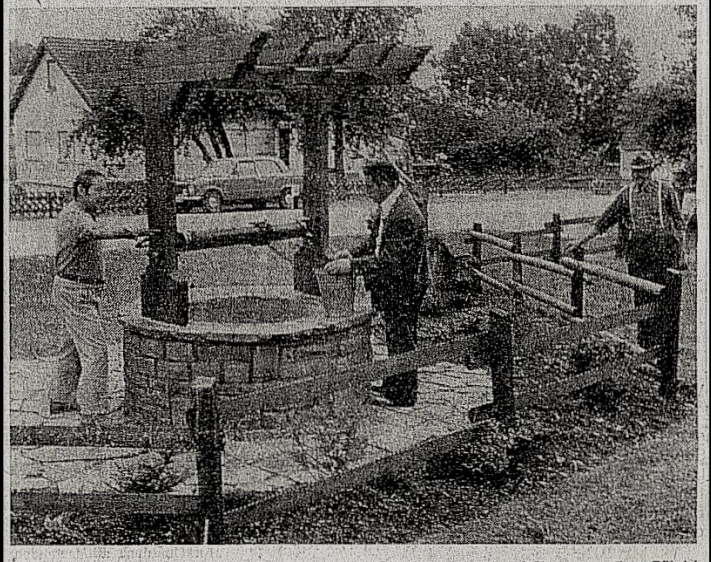
Dem Spaziergänger und Autofahrer ins Blickfeld rückt auch ein mit Bruchsteinen neu gefaßter Ziehbrunnen am Ortszugang aus Richtung Allenhäich. Dieser alte Dorfbrunnen war total verfallen und mit Gestrüpp überwuchert. Jetzt gehört er mit seiner ansprechenden gärtnerischen Umlage zu den optischen Glanzpunkten des Dorfes.

Erwähnenswert auch noch die gärtnerische Gestaltung an der Wendeplatte in der Berghausener Siedlung und natürlich das Bemühen aller Dorfbewohner, ihren Häusern und Gärten ein schmuckes und einladendes Aussehen zu geben.

Die Bewunderung aller Besucher findet jedoch derzeit der knapp 2000 Quadratmeter große Dorfpark unterhalb der Ortsdurchgangsstraße an der Stelle des früheren Dorfteiches, der nach seiner Verschlamung von der Gemeinde gereinigt wurde und — für eine Müllhalde gleich.



Im Mittelpunkt des neugeschaffenen Dorfparkes von Berghausen sprudeln — umgeben von Blumen, Pflanzten und Sitzgruppen — zwei Springbrunnen. Foto: Röhricht



Mit Bruchsteinen wurde dieser alte Ziehbrunnen am Ortszugang neu gefaßt. Foto: Röhricht

Das Dorfhaus

Schon kurz nach der Gründung des Vereins, war die Dorfgemeinschaft auf der Suche nach einem Gemeinschaftshaus. Es wurden Angebote eingeholt. Idee war, eine Schlafbaracke zu errichten und zum Dorfgemeinschaftshaus umzubauen. Der Preis für diese Baracke (von der Firma Bauer), sollte bei 500,- DM liegen. Mit dem Kauf wurde noch gewartet. Ein Antrag an die Gemeinde, den Pavillion in Hunsheim dauerhaft und offiziell für Mitgliederversammlungen zu nutzen, wurden abgelehnt. Man sollte sich an den Sängerverein in Hunsheim wenden und das Sängenheim mieten. Das heutige Dorfhaus in Berghausen wurde im Jahr 1950-1960 in Hunsheim errichtet. Es wurde als zusätzliche Schulklasse für die damals überfüllte Schule genutzt. Da die Dorfgemeinschaft zu diesem Zeitpunkt ihre ersten Mitgliederversammlung schon im Schulpavillion abhielt, kam durch Paul Haeger die Idee auf, den Pavillion in Hunsheim abbauen zu lassen und in Berghausen auf dem Weihergelände wieder zu errichten. Gab es für den Schulpavillion nach dem Neubau der Peter von Heydt-Grundschule in Hunsheim 1970 keine Verwendung mehr. Dieses benötigte aber die Zustimmung der Gemeinde. Nach langer und zäher Verhandlung, konnte der Vorstand die Zustimmung der Gemeinde gewinnen. Am 23.Mai 1975 war es dann soweit: Die Baugenehmigung für das Dorfhaus traf ein. Somit konnten die Arbeiten auf dem Weihergelände beginnen. Aufgrund von Schulferien und Kinderfest verzögerte sich der Abbau des Pavillions in jedoch.

Leistungsstark in vielen Disziplinen

stewe - der Spezialist für

- ✓ Gebäudemanagement,
- ✓ Personalservice und
- ✓ Sicherheitsdienste

Unsere Standorte:

- Attendorn
- Bergneustadt
- Gummersbach
- Köln
- Minden
- Mönchengladbach
- Siegen



stewe Dienstleistungen GmbH
Auf dem Großstück 2-4
D-51580 Reichshof-Hunsheim
Telefon: 02261 / 94 71 - 0
Telefax: 02261 / 94 71 - 35
E-Mail: info@stewe.de



stewe Personalservice GmbH & Co. KG
Kölner Straße 253
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 / 78 95 1 - 0
Telefax: 02261 / 78 95 1 - 11
E-Mail: bergneustadt@stewe.de

Weitere Informationen finden Sie unter: www.stewe.de

**stewe - Komplettleistungen vom
Servicespezialisten - aus einer Hand**

Am 27. September wurde mit dem Fundament begonnen. Für die Aushubarbeiten stellte die Firma Dillenhöfer einen Bagger. Im Oktober war dieses soweit fertig und es konnte mit dem Abbau des Pavillion in Hunsheim begonnen werden. Dank der Einsatzfreudigkeit der Mitglieder, konnte der Abbau in Hunsheim und Aufbau auf dem Weihergelände schnell umgesetzt werden. Aber auch die hohen Kosten von über 6000,- DM konnten, aufgrund der Einnahmen vom Kinderfest, gedeckt werden. Für die komplette Einrichtung musste der Verein jedoch noch erhebliche Mittel aufbringen. Größere Probleme und Auseinandersetzungen mit den Behörden gab es noch beim Errichten der Toiletten. Diese waren jedoch sehr wichtig, da man ohne Toiletten das Dorfhaus nicht nutzen durfte. Aber auch das konnte geklärt werden. So konnte der Anbau für die Toiletten erstellt und an die Kanalisation angeschlossen werden. Auch die Küche wurde fertiggestellt. Im Jahr 1976 wurden 50 Stühle, 5 Tische im Wert von 2500,- DM angeschafft. Somit war das Dorfhaus für Feiern und Treffen von Jung und Alt komplett ausgestattet. Schnell gab es feste Termine wie Nikolausfeier, Seniorenfeier, Preisskat, Dorffrauentreffen, Frühschoppen und Sparclub u.s.w.. Für die Jugend wurde Tischtennis im Dorfhaus angeboten. Ab der Fertigstellung des Dorfhauses und der Toiletten, konnte das Dorfhaus auch gemietet werden.

40 Jahre Dorfgemeinschaft Berghausen e.V.

Wir gratulieren herzlich!

- unabhängig**
- unverkäuflich**
- sicher**



Volksbank Oberberg eG

29 x im Oberbergischen Land

Über die Jahre wurde das Dorfhaus um eine Vergrößerung der Küche und einem geschlossenen Anbau erweitert. Alle Kosten und Arbeiten wurden von der Dorfgemeinschaft und den fleißigen Mitgliedern getragen. Als das Kinderfest vom Spielplatz an das Dorfhaus verlegt wurde, benötigte man noch eine Tanzfläche und einen offenen, aber überdachten Bereich für das Fest. Durch diese Umbauten konnte der Zeitaufwand für die Kinderfestvorbereitungen verkürzt werden. Über die Jahrzehnte hat sich das Dorfhaus großen Veränderungen und Modernisierungen unterzogen. Das Dach musste erneuert werden. Die Fassade wurde mit Kunstschiefer gegen Verwitterung geschützt. Auch im Innenraum wurde viel gemacht. Die trist gestrichenen Wände bekamen ein Echtholzfachwerkkoptik mit Rauputz ausgefüllten Feldern. Da 30 Jahre Nutzung auch an den Damen und Herren WC's nicht spurlos vorübergegangen sind, wurden diese in den letzten Jahren umfangreich renoviert. Aber auch der Dorfverein muss sparen. Die Energiekosten und Unterhaltung des Dorfhauses wurden teuer, weshalb in den letzten Jahren viel Wert auf diesen Bereiche gelegt wurde. So wurden die einfachverglaste Fenster gegen wärmeschutzverglaste Fenster mit Einbruchschutz ausgetauscht. Im letzten Jahr wurden dann noch die energiefressenden (40 Jahre alten) Nachtspeicheröfen durch modernere Nachtspeicheröfen ersetzt. Durch den Umbau der Peter von Heydt-Grundschule aus eine Hackschnitzelheizanlage, wurden die (erst 9 Jahre alten) Nachtspeicheröfen nicht mehr benötigt und dem Dorfverein kostenlos zur Verfügung gestellt. Diese waren zwar nicht neu, aber im Energieverbrauch und Effektivität auf dem Stand der Technik. Wo die schweren alten Nachtspeicheröfen entsorgt waren, wurde auch vor dem Einbau der neuen Öfen noch der Fußboden mit einer dünnen Isolation und einem neuem Bodenbelag versehen. Weitere Modernisierungen sind bereits geplant. So sollen die WC-Fenster und die Eingangstür erneuert werden. Dieses muss der Verein aber erst einmal stemmen können und ist somit auf die Überschüsse aus Kinderfest und Spenden angewiesen. Aber auch so kann sich das Dorfhaus auch heute noch sehen lassen und wird oft und gerne für viele Feiern und Veranstaltungen gemietet und genutzt.



LANDSCHAFTSPFLEGE
PFLASTER &
BAGGERARBEITEN

Carsten Selbach

Poststr. 9, 51580 Reichshof-Denklingen

Tel.: 02296/900303

E-mail: carsten.selbach@freenet.de

Handy: 0177/3446082

- Pflasterarbeiten
- Natursteinmauern
 - Abdichtung von Kellerwänden
 - Gartenpflege
 - Mäharbeiten
 - Grabgestaltung und - Pflege
 - Erdarbeiten u. v. m.



**WIR BERATEN SIE GERNE BEI ALL IHREN
ANLIEGEN RUND UM HAUS UND GARTEN!**

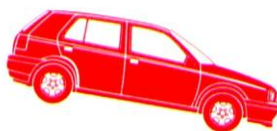
Das Kinderfest

Das erste Kinderfest in Berghausen fand am 14. Juli 1974, unterhalb des damaligen Spielplatzes in der Gartenstraße, statt. Es war als Einweihungsfeier für den gerade neu errichteten Kinderspielplatz gedacht. Eine Woche dauerten alleine die Vorbereitungen und Aufbauarbeiten für das Fest. Es mussten Buden für Getränke und Verpflegung, sowie eine Tanzfläche errichtet werden. Aktivitäten waren damals: Torwand schießen, Büchsen werfen, Wurfpeile auf Ballons, Kletterbaum, Rundfahrten mit der Pferdekutsche, Eierlaufen, Sack hüpfen und eine Verlosung. Als Verpflegung gab es Würstchen und Spießbraten. Der Durst wurde natürlich mit Bier und nicht alkoholischen Getränken gestillt. Da die Resonanz dieses Festes so groß war, wurde beschlossen, das Kinderfest zu einem festen Bestandteil des Vereins zu machen, da es sich auch positiv auf das kulturelle Leben im Dorf auswirkte. So fand bis 1984 das Kinderfest jedes Jahr mit großem Erfolg auf der Wiese neben dem Kinderspielplatz statt. Ab dem Jahr 1985 wurde das Kinderfest an das jetzige Dorfhaus verlagert. So konnte man sich aufwendige Aufbauarbeiten wie Toilettenwagen und Zelt aufbauen ersparen, da man all diese Möglichkeiten im Dorfhaus hatte. Viele Aktivitäten vom Kinderfest konnten bis heute beibehalten werden. So zum Beispiel die Verlosung und der Kletterbaum. Es ist heute noch der gleiche Kletterbau wie vor 39 Jahren. Mancher ist als kleines Kind schon hoch geklettert und heute klettern seine Kinder. Im Laufe der Jahre sind viele tolle Spielgeräte von Mitgliedern selbst gebaut worden, die wir auch heute noch nutzen und stolz drauf sind. Der Vorstand versuchte jedes Jahr aufs Neu die Preise und den Aufwand für das Kinderfest so zu gestalten, dass sich jede Familie das Fest und die Aktivitäten leisten konnte. So werden z.B. die meisten Aktivitäten bis heute für Kinder gratis angeboten. Das war bisher jedoch nur möglich, durch die vielen ehrenamtlichen Helfer beim Fest. Bis heute konnte das Kinderfest so ununterbrochen seit 1974 jedes Jahr, gefeiert werden.

FAHRSCHULE

FRANK BREITENSTEIN

DERSCHLAG / VOLLMERHAUSEN



FAHRSCHULE FRANK BREITENSTEIN • IN DER SCHLADE 4 • 51580 REICHSHOF

IN DER SCHLADE 4
51580 REICHSHOF-BERGHAUSEN
TELEFON: 0 22 61/5 99 83
FAX: 0 22 61/50 07 17
MOBIL: 01 71/6 91 11 71



Gesundheitsdienst
Rippert
Ihr Pflegedienst

24 Stunden täglich
7 Tage wöchentlich

im gesamten Oberbergischen Kreis

- Homecare
- Pflege
- Behandlungen
- Familienpflege
- Haushaltshilfe
- Seniorenschop
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Übernahme von Formalitäten
- Beratung

Zentralruf (0 22 61) 97 85 00

Köln Str. 266
Gummersbach
www.Gesundheitsdienst-Rippert.de

★★★★★
Sterne für Pflegedienste
für Servicequalität

Das Weihergelände

Mit der Gründung der Dorfgemeinschaft begann auch die intensive Pflege des Ortes, um bei dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ gut abzuschneiden. Auch das Gelände an der Hauptstraße (Weihergelände) wo heute das Dorfgemeinschaftshaus steht, gehörte dazu. Früher war dort wo heute das Dorfhaus steht, ein großer Weiher der als Löschwasserteich genutzt wurde. Mitten im Weiher war eine kleine Insel auf der eine Erle wuchs. Diese steht noch heute direkt neben dem Dorfhaus. Dieses Grundstück gehört der Gemeinde Reichshof und wurde der Dorfgemeinschaft zur Nutzung und Pflege zur Verfügung gestellt. Ab dem Jahr 1974 pflegte und bepflanzte die Dorfgemeinschaft diesen Platz, um ihn zu einem Mittelpunkt von Berghausen werden zu lassen. Es entstanden Wege und Sitzmöglichkeiten, damit auch die Jugend einen Platz zum Treffen hatte. Im Jahr 1974 wurde geplant, diesen Platz zu einer Grünanlage umzugestalten. Erste Schritte waren die Verrohrung des Baches. Mit Absprache und Genehmigung der Gemeinde, wurde Ende März mit den Arbeiten durch die Firma Jakobs begonnen. Die Verrohrung hatte den Sinn, den Zufluss des Weihers so zu leiten, damit der Weiher trocken gelegt werden konnte. Der leere Weiher wurde mit Aushub der Grundschule Hunsheim aufgefüllt. Als Blickfang, wurden 2 Springbrunnen errichtet (siehe oberes Bild Seite 8). Ein Jahr später folgte auch schon der Bau des Dorfhauses. Es wurde ein neues Bushaltestellenhaus in Eigenleistung errichtet. Das alte Unterstellhaus wurde auf dem Dorfplatz zu einer Vogelvoliere umgebaut und mit verschiedenen Vögeln besetzt. Diese wurden von Rudi Schmidt lange gepflegt.



Gesundheitsdienst
Rippert
Ihr Pflegedienst

Pflege · Behandlungen
Haushaltshilfe · Beratung

Zentralruf (0 22 61) 97 85 00

„Wir sind immer für Sie da!“

**Wir sind für Sie unterwegs im Kreis
Gummersbach-Bergneustadt-Reichshof**

Der Dorfverein heute

Die Dorfgemeinschaft Berghausen e.V. hat heute 108 Mitglieder. Wenn man es mit den Zahlen der Gründungszeit vergleicht würde man denken, das es nicht schlecht ist. Wenn man aber mal die Einwohnerzahlen von Berghausen früher zu heute als vergleicht dazu nimmt, ist es schlecht. 1975 ca. 150 Einwohner, davon waren 70 im Dorfverein. Heute hat Berghausen ca. 682 Einwohner, davon sind 100 im Dorfverein. 8 kommen nicht aus Berghausen. Was auch anzumerken ist, das der Altersdurchschnitt der Mitglieder stark gestiegen ist. Fast die Hälfte der Mitglieder sind über 50 Jahre. Was für den Verein und den Vorstand bedeutet, dass nur wenige der Altersklassen darunter Interesse an den Aktivitäten oder keine Kenntnis davon haben. In den letzten Jahren hat der Vorstand damit begonnen seinen Altersschnitt zu senken. Die meisten älteren haben ihre Ämter abgegeben um den jüngeren Platz zu machen. Was auch schon zum Teil Neuerungen mit sich brachte. So wurde zum Beispiel ein Netbook angeschafft die ganze Mitgliederverwaltung und Kassenführung Digitalisiert. Dieses wäre natürlich schon früher möglich gewesen, jedoch trauten die älteren Kassierer sich nicht daran. Die Mitgliederbeiträge von Barzahlung soweit möglich auf Bankeinzug umgestellt. Was den Kassieren viel Zeit ersparte. Früher dauerte es Monate bis alle Mitglieder angetroffen werden konnten und alle Beiträge eingezogen waren. Wären der Zeit musst der Verein für die nicht eingekommenen Mitgliederbeiträge mit seinem Vereinsvermögen in Vorkasse gehen, da die laufenden Unterhaltungskosten ja blieben. Dieses führte beim Kinderfest auch mal zum finanziellen Engpass. Heute werden die Beiträge im Mai Online eingezogen. So steht und der Mitgliederbeitrag zur Planung des Kinderfestes voll zur Verfügung.

YANMAR

Solutioneering Together

AMMANN

...alles zum anbaggern



*Bei Ihrem
Vertragspartner:*

TH BAUMASCHINEN

Baumaschinen · Nutzfahrzeuge

02261-979660

www.th-baumaschinen.de

Auch der Dorfverein soll mit der Zeit gehen. So hat der Verein seit April 2013 eine eigene Homepage. Auf dieser kann man sich über die verschiedenen Bereiche des Vereines informieren.

- Über das Dorfhaus, Ausstattung, Mietpreise und der Verfügbarkeit
- Über den Vorstand, Satzung und Mitgliedschaft
- Aktuelle Termine und Veranstaltungen
- Archiv von Bilder

www.dorfgemeinschaft-berghausen.de

Wir hoffen natürlich das unsere Öffentlichkeitsarbeit und Modernisierung Früchte trägt und wir bald neue Mitglieder begrüßen können, die neue Ideen und Schwung in den Verein bringen.

Auch möchten wir auf diesen Wege noch unseren aktivsten Mitgliedern (insbesondere unsern Älteren) eine Dankeswort zukommen lassen. Ohne diese würde im Moment die Instandhaltung des Dorfhauses und Umsetzung alle Feiern nicht möglich sein.

Berghausen

Gemeinde Reichshof
Oberbergischer Kreis
Regierungsbezirk Köln
Nordrhein-Westfalen
Bundesrepublik Deutschland
Europäische Gemeinschaft



Luftaufnahme von Juni 1987

Rechts unten die Gärtnerei Böhmer (heute „Ihr Blumensti(e)l von Ruth Wasser)

Rechts oben die Ortschaft Dorn / Links oben die Ortschaft Alpe

Vorwort

>> Heute ist die gute alte Zeit, an die wir uns morgen erinnern <<

Peter Ustinov (britischer Schauspieler und Schriftsteller , 1921-2004)

EIN STARKES TEAM.



Zwei Profis, auf die man sich verlassen kann. Produkte von STIHL und VIKING überzeugen durch höchste Qualität und Präzision sowie komfortable Handhabung – sowohl im heimischen Garten als auch in der freien Natur.

STIHL®

VIKING®

Beratung Verkauf
Service Reparatur
Ersatzteile

Müller
Forst- und Gartentechnik



Der Müller macht's!

QMIF®

Piener Weg 8 • ☎ 0 27 63 / 79 44 + 247
51647 Gummersbach-Piene
info@mueller-gartengeraeete.de

Unter diesem Motto haben wir, Rolf-Dieter Köster und Ingrid Stum, mit Unterstützung von Peter Tescari Informationen über unseren Wohnort Berghausen gesammelt und bearbeitet, um sie interessierten und vor allen Dingen jüngeren Personen zu hinterlassen. Diese Aufzeichnungen sind keine wissenschaftliche Arbeit, sondern das Ergebnis unserer Suche in historischen Unterlagen und Veröffentlichungen, sowie der Sammlung von Bildern und Dokumenten, die uns freundlicherweise von vielen Einwohnern zur Verfügung gestellt wurden. Die nachfolgenden Ausführungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Daher sind wir jederzeit für Anregungen, Kritik und Unterstützung dankbar.

Wesentliche historische Daten konnten dem Buch

Altgemeinde Denklingen und um die Wiehltalsperre

in zeitgenössischen Bildern und Dokumenten (gesammelt von Otto Hanster und Kurt Schöler / kommentiert von Jürgen Woelke) entnommen werden.

Erstnennung << Berchuyssen >>

1492 wurde der Ort Berghausen das erste Mal urkundlich erwähnt und zwar mit „Hannes von Berchuyssen ist Zeuge bei der Feststellung der bergischen Rechte im Eigen von Eckenhagen“.

Berghausen, schon in der Mercatorkarte des „Eigen von Eckenhagen“ von 1575 mit diesem Namen aufgeführt, hat den naturbestimmten Namen „Ansitz auf dem Berge“.

„Eigen von Eckenhagen“ entsprach in etwa einer Verwaltungseinheit. Wie heute einer Gemeinde, „Berchuyssen“ ist die hiesige plattdeutsche Aussprache von Berghausen.



Nicht weit vom Ortsrand vorbei (zwischen Berghausen und Dorn) führte ehemals auch ein mittelalterlicher Verbindungsweg (in den Karten mit „Leichenweg“ bezeichnet), vom Wiehltal über Freckhausen und Hunsheim ins Aggertal hinab.

Das Berghausen des Jahres 1575 ist, nach der Mercator-Karte zu urteilen, eine durchaus ansehnliche Siedlung.

Geschichte

Im Kirchspiel Eckenhagen bestanden bis in den Anfang des 19. Jahrhunderts hinein, wo die rechtlichen Unterschiede zwischen Ritter-, Sattel- und Bauerngut gänzlich beseitigt wurden, 6 Sattelgüter u.a. Alpe. Dieses umfasste die „10 Aggerhöfe“, neben Berghausen noch Ober- und Nieder-alpe, Hunsheim, Ohlhagen, Fahrenberg, Seifen, Merkausen, Allinghausen, Dorn und Allenbach.

Die im Jahre 1575 ausgewiesenen „Eigen von Eckenhagen“ bestanden aus 2 Kirch- und Pfarrdörfern, 83 Weilern und 18 Einzelhöfen.

Von allen verpflichteten Gütern und Grundstücken wurde der Schatz oder die zwangsweise zu erhebende Steuer, ursprünglich von der Bede oder freiwilligen Steuer unterschieden, erhoben. Nach den Kellnereirechnungen von 1749 war es Aufgabe der Honschaften im Eigen von Eckenhagen die Abgaben in den 105 Ortschaften für das Amt Windeck zu erheben.

Berghausen war von der Zahlung dieser Steuer befreit !

Entwicklung der Bevölkerung

Die erste verlässliche Statistik für Berghausen weist im Jahr 1817 ganze 18 Einwohner auf, was gerade zwei oder drei Häusern entspricht. 50 Jahre später (1870) sind es immerhin 44 Einwohner und um die Jahrhundertwende (1900) besteht Berghausen aus 10 Wohnhäusern mit knapp 60 Einwohnern, zumeist auswärts beschäftigt. Nur zwei Familien leben laut Adressbuch von 1912 noch von der Landwirtschaft :

Dannenberg	Christian Wwe Heinrich	Ackerin Ackerer
Decker	Ernst Friedrich	Anstreicher o.G.
Friedrichs	Wilhelm	Uhrmacher
Heiden	Wilhelm	Pflasterer
Heinz	Wilhelm	Maurer
Jaeger	Ewald Franz Friedrich Wilhelm	Bäcker Arbeiter Bäcker
Nohl	August Auguste Berta Ernst Robert	Pflasterer Fabrikarbeiterin Haushälterin Ackerer Pflasterer
Marienhagen	Heinrich Wilhelm	o.G. Pflasterer



Kfz-Sachverständigenbüro D.Schau

Unsere Leistungen:

- Bewertung und Begutachtung von Unfallschäden
- Unfallrekonstruktion
- Havarieschäden
- Oldtimergutachten
- Bewertung von Gebrauchtfahrzeugen

Hammerhard 24
51580 Reichshof
02261/911407
Mobil 0160/8053275



Wir bieten Ihnen unter anderem:

- Fahrzeugreparaturen aller Marken
- Inspektion nach Herstellervorschrift
- Hol und Bring Service
- HU/AU
- Klimawartung
- Achsvermessung
- ...und vieles mehr

Wir würden uns über Ihren Besuch freuen!

Kfz Technik Schaul, alle Marken, eine Werkstatt.

Brölstraße 62-64
51545 Waldbröl
02291/807070

www.kfz-technik-schau.de
info@kfz-technik-schau.de

Die Besiedelung der Ortschaft Berghausen erfolgte wohl über die Bebauung der Hauptstraße, dann der Dornierstraße und später weiter in den Nebenstraßen.



Oben die Häuser Klein, Kriegeskotte, Nohl, Jaeger, Haas und Dannenberg. Links im Bild der Brandschutzteich auf dem Weiergelände. Gut zu erkennen auch die kleine Insel.



Hatte Berghausen 1946 trotz Belegung mit Evakuierten und Flüchtlingen nur 85 Einwohner, so entwickelte sich der Ort in den Nachkriegsjahren kontinuierlich.

1963 gab es ca. 50 Häuser, Ende 2012 können bereits über 160 Häuser gezählt werden. Entsprechend gestiegen ist somit auch die Bevölkerung. Gesichert ist die Einwohnerzahl ab 1980 laut Unterlagen der Gemeindeverwaltung :

31.12.1980 : 188 Personen

31.12.1990 : 283 Personen

31.12.2000 : 480 Personen

31.12.2012 : 682 Personen

Somit zählt der Ort Berghausen mittlerweile innerhalb der Gemeinde Reichshof mit 106 Ortschaften nach den Ballungszentren Denklingen , Eckenhagen, Hunsheim, Wildbergerhütte und Brüchermühle zu den größeren Ortschaften wie Sinspert und Oberagger.

Profitieren Sie von einer individuellen
Altersvorsorge und Krankenversicherung.
Lassen Sie sich von uns gut beraten.

Ihr Michael Wolff
Unabhängiger Versicherungsmakler

Weierplatz 24
51674 Wiehl
Telefon: +49 (2262) 69 95 42
Email: m.wolff@verticus.de
<http://www.verticus.de>

verticus 
Gut beraten.

Die Dorfbeleuchtung

Heute ist ein Ort ohne Straßenbeleuchtung nicht mehr vorstellbar. Berghausen hatte allerdings bis 1963 keine Straßenlampen. Daher entschlossen sich die damaligen Bewohner, in Eigenregie eine Beleuchtung des Ortes anzubringen.

Unter der Federführung des ortsansässigen Elektromeisters Paul Haeger und Emil Kriegeskotte wurden alle Hauseigentümer und Wohnungsmieter aufgesucht und durch Unterschrift verpflichtet, einen Beitrag zu leisten (ca. 50 Eigentümer zahlten jeweils 40 DM und ca. 30 Mieter zahlten jeweils 20 DM). Dazu kamen einige Spendenbeträge. Nach dieser Verpflichtung konnte das Projekt geplant und bis Ende 1963 abgeschlossen werden.

Paul Haeger, Berghausen, Post Hunsheim
Elektromeister

Festprestar: 51174 Amt Gummertsbuh

An die
Dorfgemeinschaft
Berghausen:

Bankkonto: 1421 SperdikaDerschle

Berghausen, den 30. 12. 1963

RECHNUNG

Sie erhielten:

14	Stck. Straßenlampen kompl. lt. Angebot	139.--	1.946.--
1	Stck. Schaltuhr A E G		65.--
1.278.--	Stck. Schaltdraht 10 qmm fertig gespannt	-50	639.--
1	Stck. Zählertafel		ohne Berechnung
46	Stck. Isolatoren N 80 fertig montiert	3.90	179.40
52	Stck. Freileitungsklemmen montiert	-70	36.40
		DM	2.865.80
	1/2 Bezahlung	DM	1820.--
	1/2 Moldersings	DM	20.--
	1/2 Schick Kreuzkotte	DM	140.--
	1/2 Schick Gewerkschaft	DM	300.--
	Rest		585.80

14 Straßenlampen angebracht und
1.278 Meter Kabel verlegt :

Dafür wurde von Paul Haeger

ca. 2.900 DM berechnet

(entspricht heute ca. 1.500 €)

Erst im Herbst 1973, übernahm die Gemeinde Reichshof die Straßenbeleuchtung und das RWE deren elektrische Versorgung.

Bereits ab 1963 wurde der Schriftverkehr mit der „Dorfgemeinschaft Berghausen“ und den jeweiligen Ansprechpartnern geführt. Die Gründung des Dorfvereins im Jahr 1973 erfolgte fast zeitgleich mit dem Fortfall der gemeinschaftlich geführten Straßenbeleuchtung.

Unser Dorf soll schöner werden

Erstmals nahm der Ort Berghausen 1967 an dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ teil, zu dem die Landwirtschaftskammer Rheinland auch die Dörfer der Gemeinde Reichshof aufgerufen hatte. Eine Kommission besuchte die teilnehmenden Orte und bewertete die Gebäude (Fachwerk, Anstrich, Blumenkästen) und Vorgärten (Zäune, Hecken, Pflege), sowie das Erscheinungsbild des Ortes in Bezug auf Sauberkeit der Bürgersteige und Straßenrinnen.

Erfreulicherweise erhielt der Ort sofort eine Ehrenurkunde verbunden mit einem Geldpreis von 100 DM. Aus dem Schriftsatz des Gemeindedirektors der (früheren) Gemeinde Denklingen ist zu entnehmen :

„Dabei freue ich mich, dass Berghausen sofort bei der ersten Teilnahme am Wettbewerb so gut abgeschnitten hat. Es ist mir eine Freude, Ihnen und allen Bewohnern des Ortes Berghausen nochmals bestätigen zu können, dass Berghausen durch den Eifer und Einsatz aller Einwohner zu einem wirklich netten Ort geworden ist. Hierzu und zu dem guten Abschneiden bei dem Wettbewerb meine herzlichsten Glückwünsche.“



In den Folgejahren nahm Berghausen regelmäßig an diesem Wettbewerb teil und erhielt mehrere Preise und Ehrenurkunden. 1988 erzielte der Ort die Preisgruppe III und ein Preisgeld von 500 DM, obwohl durch Kanal- und Straßenbauarbeiten viel Arbeit für die Anpassung der Vorgärten erforderlich war.

1989 endete der Teilnahme an dem Wettbewerb.

Danksagung

Herzlichen Dank!

Allen Besuchern unserer Festtage,
der Band tripleX, für die Musikalische Unterstützung,
Outdoor Oberberg und Zauberer Mickey, für die Unterhaltung unserer Kinder,
allen Vereinen, die durch ihre Teilnahme das Fest bereichern,
allen Helfern für die Vorbereitung und Durchführung unseres Festes,
allen Spendern und Förderern für ihre Zuwendungen,
der Gemeindeverwaltung für die freundliche Unterstützung,
allen Geschäftsfreunden, die uns durch ihr Inserat unterstützt haben!

Nicht vergessen möchten wir unser Festkomitee.

Andreas Schwarz, Karsten Schwarz, Sascha Stange, Heike König, Achim Knolke,
Werner Nohl, Jörg Schnabel und Goran Mihajlovic.

Auch möchten wir auf diesen Wege noch unseren aktivsten Mitgliedern
(insbesondere unsern Älteren) ein Dankeswort zukommen lassen. Ohne diese
würde im Moment die Instandhaltung des Dorfhauses und Umsetzung alle Feiern
nicht möglich sein.

Impressum

Herausgeber: Dorfgemeinschaft-Berghausen e.V.
Am Weiherberg 10a
51580 Reichshof-Berghausen
E-Mail: andreas.schwarz@dorfgemeinschaft-berghausen.de
Internet: www.dorfgemeinschaft-berghausen.de

Verantwortlich: Dorfgemeinschaft Berghausen e.V.
Andreas Schwarz
Chronik
Rolf – Dieter Köster

Graphische Gestaltung und Satz Andreas Schwarz
Michaela Schwarz

BIER
BEWUSST
GENIEßEN.
DIE DEUTSCHEN BRAUER.



Mein Lichtblick,
mein Bier!



Erst der Spaß, dann das Vergnügen.